23.3.15

Nur Bruchteil der Jugend nimmt an Wettkämpfen teil

Gauschützenmeister Hoffmann will Nachwuchs mehr begeistern – Sein Appell: Beim G7-Gipfel keine Gewehre mitführen

Stehen für das Schützenwesen: (v. l.) Stefan Fersch (Schützenbezirk Oberbayern), Rudi Schedler (Zweiter Gauschützenmeister), Martin Eitzenberger (FSG Oberammergau/Verdienstnadel Bezirk Oberbayern), Eugen Adamtschuk (ASG Garmisch/Kleines Goldenes Ehrenzeichen), Willi Neuner (SG Krün/Verdienstnadel Bezirk Oberbayern), Petra Mayer (SG Grainau/Verdienstnadel Bezirk Oberbayern), Volker Pampusch (Gau-Schriftführer/Kleines Goldenes Ehrenzeichen), Georg Kriner (SG Saulgrub/Ehrenkreuz in Bronze), Anton Mayr (Loisachtaler Eschenlohe/Kleines Goldenes Ehrenzeichen), Ludwig Rummelsberger (SG Ohlstadt/Verdienstnadel Bezirk Oberbayern), Hannes Oberpriller (SG Grainau/Gau-Ehrenzeichen Gold und Silber), Klaus Sigerist (FSG Mittenwald/Verdienstnadel Bezirk Oberbayern), Josef Vogg (ASG Garmisch/Gau-Ehrenzeichen groß Silber), Alois Bader (SG Ohlstadt/Verdienstnadel Bezirk Oberbayern), Thorsten Sauter (BSC Mittenwald/Gau-Ehrenzeichen groß Silber) und Bernhard Hoffmann (Gau-Schützenmeister). FOTO: HORNSTEINER

Mittenwald – Gleichbleibende Mitgliedszahlen, dafür aber mehr „Kartei-Leichen" – so lautete die Bilanz von Schützenmeister Bernhard Hoffmann für das Jahr 2014 der Gauschützen Werdenfels beim Jahrestreffen in Mittenwald. Deshalb soll künftig vor allem die Jugend wieder motiviert werden, „vermehrt am Schießbetrieb teilzunehmen", wie auch Stefan Fersch vom Schützen-Bezirk Oberbayern verdeutlichte. Dabei hob er allerdings die hohe Anzahl an jungen Mitgliedern im Gau hervor: „Ihr seid im Vergleich sogar sehr gut aufgestellt", weiß der Chef der Schützengesellschaft 1874 Percha.

Hauptthema der 65. Mitgliederversammlung in der Brauerei-Gaststätte Postkeller war in erster Linie die Nachwuchsarbeit. Junge Mitglieder müssten bei den Schützen nicht einmal mehr gewonnen werden, sondern wären schon zahlreich vorhanden. „Theoretisch zumindest", wie Hoffmann erklärte. „Wir haben momentan 907 Mitglieder in der Schützenjugend, 142 Schüler, 176 Schützen im Jugendbereich und nochmal 150 Junioren in unserem Gau. Diese Zahlen sind aber kritisch zu hinterfragen, da am Schießbetrieb nur ein Bruchteil davon aktiv teilnimmt." Also heißt es nicht nur „Neumitglieder werben, sondern auch die vorhandenen jungen Schützen vermehrt für den Sport zu begeistern, dass wir sie auch für die Zukunft halten können".

Da dieses Jahr kein Ausrichter fürs Gauschießen gefunden werden konnte, „wurden die Gaukönige bei der Gaumeisterschaft ausgeschossen", erläuterte Hoffmann weiter. Nun wird ein Veranstalter für das Gauschießen 2016 gesucht. Freiwillige fanden sich aber auch während der Mittenwalder Versammlung nicht. Vorfreude besteht schon auf „einen der Höhepunkte im Schützengau", da ist sich Hoffmann sicher: den Gauschützenball. Dieser wird am 25. April im Saal des Alten Wirts von der SG Farchant ausgetragen.

In Sachen Gewehr-Transport gibt Hoffmann für die Wochen um den G7-Gipfel zu bedenken: „Bitte lasst an diesen Tagen Eure Gewehre am besten zu Hause. Auch wenn es absolut legal ist: Fällt bei einer Kontrolle während des Gipfels das Wort ‚Gewehr', könnt ihr Euch auf ein langes Prozedere einstellen", gab der pensionierte Kriminalpolizist den Mitgliedern auf den Heimweg. joho